

WAS IST FÜR MICH IM LEBEN WICHTIG?

Mit den Perlen des Glaubens Religion (er-)leben

Dr. Anke Kaloudis

Worum geht es:

Die Perlen des Glaubens stellen eine auf den schwedischen Bischof Lönnebo zurückgehende christliche Gebetskette dar. Jede Perle steht für ein Lebensthema oder eine Sinnfrage im Leben.

Die Schüler und Schülerinnen erhalten durch die Unterrichtseinheit die Möglichkeit, ihren Sinnfragen nachzuspüren und die Perlen des Glaubens auf ihr Leben zu beziehen. Dadurch wird religiöses (Er-)leben angebahnt und die performative Dimension des Religionsunterrichtes gestärkt.

Autorin:

Dr. Anke Kaloudis
Studienleiterin, RPI Frankfurt
anke.kaloudis@rpi-ekkw-ekhn.de



Klassenstufen:

9-10

Stundenumfang:

ca. 6-8 Stunden

Kompetenzen:

Die Schüler und Schülerinnen können

- sich mit der Frage auseinandersetzen, was für sie im Leben wichtig ist,
- danach fragen, wie sich der Glaube, an Gott dazu verhält,
- die Perlen des Glaubens als eine Möglichkeit (für sich) wahrnehmen, Sinnfragen religiös zu deuten und erfahrbar zu machen.

Material:

- M1** Die Geschichte des schwedischen Bischofs Martin Lönnebo (in zwei Teilen)
- M2** Zuordnung Perle – Thema – Frage
- M3** Schablonen
- M4** Kopiervorlage Namen der Perlen
- M5** Mit dem Perlenarmband eine Gebetsform einüben
- M6** Perlenarmband groß mit Tasche (Ausleihe)

Die Materialien sind auf unserer Homepage verfügbar (www.rpi-impulse.de).

Mit den Perlen des Glaubens hat der schwedische Bischof Martin Lönnebo einen ästhetisch sowie sinnlich ansprechenden Zugang zu einer Form gelebter Religion geschaffen.

Die Perlen stehen alle für bestimmte Lebensthemen bzw. für die Sinnfragen im Leben. Jede Perle hat einen Namen.

In einer Zeit der Religionsvergessenheit stellt das Perlenarmband Theologie in nuce dar. Es verbindet Leben und Glauben miteinander und regt an, Formen der Spiritualität einzuüben.

Die folgenden Unterrichts Anregungen sollen dazu dienen, mit Jugendlichen über diese Gedanken ins Gespräch zu kommen. In einer ersten Lernphase stehen die Sinnfragen bzw. Lebensthemen im Vordergrund, für die die Perlen stehen. Anschließend sollen die religiösen Aussagen der Perlen damit verknüpft werden.

Lernen vorbereiten und initiieren

Lernschritt 1

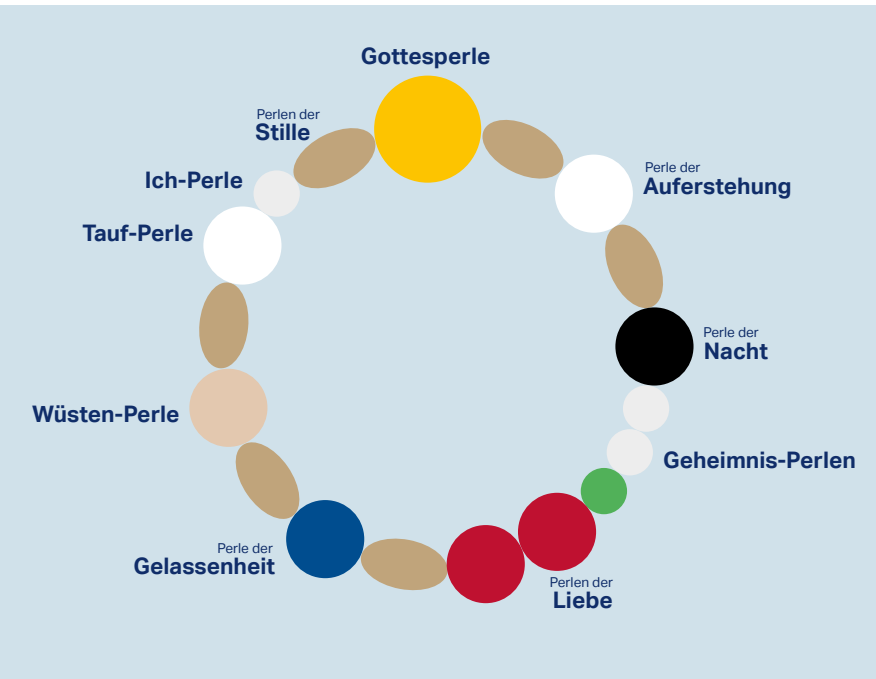
In diesem ersten Lernschritt geht es darum, die Schüler für das Unterrichtsthema zu sensibilisieren und ihren Lernstand zu erheben. Im Sinne einer Anforderungssituation erzählt die Lehrkraft die Geschichte des schwedischen Bischofs Lönnebo (**M1 erster Teil**). Als er Schiffbruch erleidet und an einer griechischen Insel an Land gehen muss, blickt er auf sein Leben zurück. Er fragt sich, was für ihn im Leben wichtig ist. In Grenzsituationen wie dieser werden die großen Fragen des Lebens gestellt. Die Schülerinnen erhalten die Aufgabe, sich in kleinen Murmelgruppen darüber auszutauschen, wie sie diese Frage beantworten würden. Das Perlenarmband bringt die Lehrkraft an dieser Stelle noch nicht ins Spiel. Die Ergebnisse werden im Plenum gesammelt.

Lernwege eröffnen und gestalten

Lernschritt 2

Nach dem oben skizzierten Einstieg wird der Lernweg eröffnet. Die Schüler sollen sich mit den Themen – nicht mit den Namen – beschäftigen, für die die Perlen stehen. Diese Themen stehen für die Sinnfragen des Lebens und führen Lernschritt 1 weiter. Die Themen sind auf Zetteln festgehalten, die im Raum verteilt liegen. Auf der Rückseite der Zettel steht eine das jeweilige Thema eröffnende Frage (Beispiel: Vorderseite → Hoffnung, Rückseite → Was baut mich auf und gibt mir Kraft?) Die Schülerinnen ordnen sich in 2 bis 3 aufeinander folgenden Gesprächskreisen einem Thema zu, das sie anspricht. In den dadurch entstehenden Kleingruppen wird über die Frage auf der Rückseite des Zettels diskutiert. Eine mögliche Zuordnung von Perle – Thema – Frage ist **M2** zu entnehmen.

Ganz bewusst ist an dieser Stelle noch nicht von dem Glaubensarmband die Rede. Die Themen der Perlen werden noch nicht in ihrer religiösen Dimension ins Spiel gebracht. Es geht nur um die Ausein-



© Foto: <http://kindergarten-schatzkiste-einfeld.de/projekte-2/perlen-des-glaubens/>

andersetzung mit den Lebensthemen, für die die Perlen stehen.

Im Plenum berichtet jede Kleingruppe über den Gesprächsverlauf. Bezüge können zwischen den Gruppen hergestellt werden. Anzusprechen ist an dieser Stelle auch, wenn es Themen gibt, mit denen sich niemand beschäftigen wollte. Auch ist eine Verknüpfung zu Lernschritt 1 unter folgender Fragestellung sinnvoll: Wie verhalten sich die Antworten aus Lernschritt 1 zu den Themen auf den ausgelegten Zetteln? Gibt es Überschneidungen oder Ergänzungen?

Lernschritt 3

Jetzt wird übergeleitet zu dem Perlenarmband. Die Lehrkraft erzählt die Geschichte des schwedischen Bischofs weiter (M1 zweiter Teil). Sie legt das Perlenarmband in die Mitte, ohne die Namen der Perlen zu nennen (M3). Die Lerngruppe erhält die Aufgabe aufgrund der Farbsymbolik der Perlen die Themen/Fragen auf den Zetteln diesen zuzuordnen. Danach erst erläutert die Lehrkraft die Bezeichnungen der Perlen, wie sie Lönnebo vorgenommen hat (M4). Jetzt wird die religiöse Dimension der Perlen und ihrer Botschaft deutlich.

Mit der Lerngruppe kann im Anschluss daran ein theologisches Gespräch zu folgenden Fragen geführt werden:

- Was ändert sich für Euch, wenn die religiöse Dimension bei den Sinn- und Lebensfragen eingespielt wird?
- Wie würdet ihr das Perlenarmband deuten? Wie lässt sich der Glaube beschreiben, der sich darin ausdrückt?
- Welche Bedeutung kann das Armband auch ohne religiöse Zuschreibung haben?
- Was ändert sich, wenn die Reihenfolge der Themen/Perlen vertauscht wird oder Perlen wegfallen? Ändert sich dadurch etwas in der Aussage des Armbands?

- Welche anderen Perlen würdet ihr ergänzen? (Hier besteht die Möglichkeit an Lernschritt 1 anzuknüpfen, in dem sich die Schüler darüber ausgetauscht haben, was im Leben für sie wichtig ist.)

Anregungen für die Weiterarbeit:

Das Glaubensarmband bietet vielfältige Möglichkeiten der (vertiefenden) Weiterarbeit:

- Jede Schülerin bastelt ein eigenes Perlenarmband. Neue Perlen können dazukommen, andere Perlen können entfallen. (Die Perlen sind im Handel erhältlich.)
- Die Lerngruppe übt mit dem Glaubensarmband eine schlichte Gebetsform ein (M5).
- Mit Hilfe des Perlenarmbandes können in ritualisierter Form Wochenrückblicke oder Wochenanfänge gestaltet werden. („An welche Perle denken wir, wenn wir zurückblicken, nach vorn blicken ...?“)
- Darüber hinaus liegt ein Vergleich mit Gebetsketten aus anderen religiösen Traditionen nahe: der Rosenkranz im Katholizismus und der Orthodoxie, die Misbaha im Islam, die Mala im Buddhismus.

Die Unterrichtseinheit Was ist für mich im Leben wichtig? Mit den Perlen des Glaubens Religion (er-)leben kann in abgewandelter Form auch gut in jüngeren Klassenstufen gehalten werden. Hier wäre zu überlegen, ob man sich nicht schon im Vorfeld auf eine bestimmte Anzahl von Perlen und Themen beschränkt, um die inhaltliche Auseinandersetzung überschaubarer zu gestalten. Es müssen nicht alle Perlen und Themen bearbeitet werden! Die Lehrkraft kann eine Vorauswahl treffen.

Materialkisten zu den Perlen des Glaubens sind in folgenden RPI-Stellen ausleihbar:

In den Regionalstellen des RPI in Marburg, Frankfurt und Fulda kann das Perlenarmband in Form einer großen Kette aus Holzkugeln ausgeliehen werden, in der Regionalstelle in Nassau als Kissen.



© Foto: Anke Kaloudis